

NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur
 Sitzung-Nr: 5/XVI. WP
 Sitzungstermin: am Montag, dem 18. Februar 2008 von 18:05 Uhr bis 21:05 Uhr
 Sitzungsort: Aula der Goetheschule-KGS, Goethestraße

ANWESEND SIND:		
Mitglieder CDU-Fraktion		
1	Ratsherr	Dr. Bercusi
2	Ratsherr	Fabisch
3	Ratsherr	Höfer
4	Ratsfrau	Schulz-Teesink
5	Ratsvorsitzender	Steuernagel
Mitglieder SPD-Fraktion		
6	Ratsfrau	Baltz
7	Stellv. Ratsvorsitzende	Dürbaum-Betsch
8	Ratsherr	Hugo
9	2. stellv. Bürgermeisterin	Scheibe
Mitglieder FDP-Fraktion		
10	Ratsherr	Klockow
Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN		
11	Ratsherr	Hartig
Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder		
12	Vors. Sportring Barsinghausen	Brecht
13	Frau	Fiebig
14	Behindertenbeauftragter	Frerichs
15	Herr	Gotthardt
16	Frau	Gronenberg
17	Herr	Kunkel
18	Frau	Lika
19	Frau	Piper
20	Herr	Trieb
Beratende stimmberechtigte Mitglieder		
21	Schülervertreter	Engelke
22	Schülervertreter	Fischer
23	Lehrervertreterin	Hildebrandt
24	Elternvertreter	Nieporte
25	Lehrervertreterin	Riechers
es fehlten entschuldigt		
26	Frau	Gärtner
27	Elternvertreter	Hinze
28	Herr	Hoffmeister

von der Verwaltung		
29	Fachdienstleiter	Dickel
30	Fachdienstleiter	Heyerhorst
31	Erster Stadtrat	Lahmann
32	Fachbereichsleiter	Paulsen
33	Protokollführerin	Schweingruber
34	Gleichstellungsbeauftragte	Zeuschner-Barchmann
als Gäste		
35	Ratsherr	Riemer
36	Ratsherr	Schroth
		ab TOP 3, 18.40 Uhr

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Pflichtenbelehrung von zugewählten Ausschussmitgliedern
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur am 30.08.07
5. Haushaltssicherungskonzept 2008
Vorlage XVI/191
6. Lehrschwimmbecken Adolf-Grimme-Schule
Beschluss über die Einstellung oder die Fortsetzung des Betriebs und der damit verbundenen Sanierungsmaßnahmen
Vorlage XVI/212
7. Sanierung und Neuausstattung von naturwissenschaftlichen Räumen im Schulzentrum Am Spalterhals
Vorlage XVI/232
8. Sanierung und Neuausstattung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Goetheschule
Vorlage XVI/231
9. Erhöhung des Essenpreises an der Ernst-Reuter-Schule
Vorlage XVI/219
10. Erhöhung des Essenpreises in den Kindergärten und Horten
Vorlage XVI/220
11. Gebührentarif zur Gebührensatzung für die Tagespflege und für die Einrichtungen der Stadt Barsinghausen für Kinder vom 30.1.1997
- 10. Änderung -
Vorlage XVI/224
12. Zuschuss für ein Mini-Spielfeld auf der Sportanlage des VSV Hohenbostel e.V.
Vorlage XVI/211

13. Calenberger Musikschule - Fortsetzung der Zusammenarbeit
Vorlage XVI/222
14. Haushaltsplanentwurf 2008
15. Mitteilungen der Verwaltung
16. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Höfer eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die SPD beantragt, den Tagesordnungspunkt 16 – Haushaltssicherungskonzept – vorzuziehen und unter TOP 5 zu behandeln. Außerdem beantragt sie, TOP 15 – Familienfreundliche Stadt Barsinghausen – abzusetzen und bittet außerdem, künftige Sitzungen zu straffen und auf kürzere Tagesordnungen zu achten.

Die CDU/FDP-Gruppe beantragt die Absetzung der TOP 12 – Aktionsprogramm bewegter Kindergarten – und TOP 5 – Sportanlage am Spalterhals –.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

Beschlussdarstellung:

Die vorstehende gegenüber der Einladung vom 07.02.2008 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Punkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

2. Pflichtenbelehrung von zugewählten Ausschussmitgliedern

Zu verpflichtende Ausschussmitglieder sind nicht erschienen.

--

3. Einwohnerfragestunde

Zu Beginn der Einwohnerfragestunde wird kontrovers erörtert, wie das Verfahren einer solchen Fragestunde abzulaufen hat bzw. welche Rechte die Fragenden haben und ob auch später bei den jeweiligen Tagesordnungspunkten noch Fragemöglichkeiten bestehen.

Nach mehreren gegensätzlichen Äußerungen hierzu stellt Herr Klockow den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte, dem mit 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen zugestimmt wird.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Senkung der Klassen-Frequenz an der KGS Goetheschule
- Kosten der naturwissenschaftlichen Bereiche der KGS Goetheschule und des Schulzentrums Spalterhals
- Sportplatz Schulzentrum Spalterhals
- Sportplatz Goetheschule KGS
- Sanierungskosten Goetheschule KGS
- Vorlage eines Schulentwicklungsplanes
- Schließung des Hortes Egestorf, Übergangsphase und Qualität und weitere damit im Zusammenhang stehende Fragen wie Ferienbetreuung, Besuch einer anderen Schule, integrative Betreuung
- Streichung der guten Infrastruktur in Egestorf
- Einrichtung eines Schulfonds
- Essenpreise in Kindergärten und Horten
- Wegfall des Busverkehrs nach Stemmen
- Streichung der Stelle des Wirtschaftsförderers

4. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur am 30.08.07

Herr Engelke bittet die Anwesenheitsliste bei den stimmberechtigten Mitgliedern um seinen Namen zu ergänzen.

Beratungsergebnis: zugestimmt
mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Die Niederschrift über die 4. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur am 30.08.2007 wird mit der obengenannten Ergänzung genehmigt.

5. Haushaltssicherungskonzept 2008 Vorlage XVI/191

Für den Ausschuss sind die Punkte 10 bis 20 der Vorlage relevant.

Punkt 10:

- Schließung des Lehrschwimmbeckens in der Adolf-Grimme-Schule zum Jahresende 2007/2008
- Hier nicht behandelt, da eigener TOP.

Punkt 11:

- Übertragung kultureller Aufgaben auf private Träger (z.B. CC & Co, KUBA) unter Zuschussgewährung ab 01.07.2010 bzw. 01.01.2011

Der Vorschlag wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen als behandelt erklärt.

Punkt 12:

- Kündigung des Vertrages mit der Musikschule Calenberger Land zum 31.12.2008 (Kündigung muss bis zum 31.03.2008 erfolgen) oder Einschränkung der Leistungen (Beschränkung auf Kooperationen mit KiTa's und Schulen)

Hier nicht behandelt, da eigener TOP.

Punkt 13:

- Kündigung des Vertrages mit der Kunstschule Noa Noa zum 31.12.2010

Auf Antrag der CDU/FDP-Gruppe wird der Antrag mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen von der Liste gestrichen.

Punkt 14:

- Zweckverband Volkshochschule Calenberger Land

Nach einer kurzen Diskussion über die Kostenverteilung der an den Gebäudewirtschaftsbetrieb zu erstattenden rd. 100.000 € wird der Punkt mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen als behandelt erklärt.

Punkt 15:

- Mittelfristige Zusammenlegung der Stadtbücherei mit einer Schulbücherei

Die Verlegung voraussichtlich in die KGS Goetheschule stößt auf Kritik.

Der Antrag der SPD, den Punkt von der Liste zu streichen, wird mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen abgelehnt.

Herr Hartig stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Vom Stadtmarketing soll geprüft werden, ob ein anderer Standort sinnvoll ist bzw. es soll eine andere Einbindung/Konzeption geprüft werden.

Diesem Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen zugestimmt.

Punkt 16:

- Schließung des Kinder- und Jugendhauses Egestorf im Rahmen der Neukonzeption der Jugendpflege mit dem Ziel, das Gebäude einer anderweitigen Nutzung (z. B. Mehr-Generationen-Haus) zuzuführen.

Es wird vom Ausschuss hervorgehoben, dass die im Kinder- und Jugendhaus geleistete Arbeit wichtig und gut ist.

Der Antrag der SPD, den Punkt von der Liste zu streichen, wird mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen abgelehnt.

Dem von der CDU/FDP-Gruppe gestellten Änderungsantrag „auf Grundlage des neuen Jugendkonzepts wird die Verwaltung aufgefordert, einen neuen Nutzungsvorschlag für das Kinder- und Jugendhaus Egestorf zu erarbeiten“

wird zugestimmt mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung (1 nicht mitgestimmt).

Punkt 17:

- Aufgabe der Sprachförderung für Kinder im Jahr vor dem Schuleintritt nach Auslaufen des jetzigen Programms

Die CDU/FDP-Gruppe spricht sich gegen eine komplette Streichung aus und beantragt, nunmehr einen Betrag von 5.000 € einzusetzen, da hier auch die Region gefordert ist.

Frau Scheibe plädiert für die Übernahme des Haushaltsrestes aus 2007 in Höhe von 10.000 €

Der Antrag zur Übernahme von 10.000 € Haushaltsrest aus 2007 wird mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen abgelehnt.

Der Änderungsantrag „im Haushaltsjahr 2008 sind 5.000 € für die Sprachförderung einzustellen“ wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen angenommen.

Punkt 18:

- Schließung des Hortes Egestorf zum Schuljahr 2009/2010 bei gleichzeitiger Stärkung des Ganztagsangebotes der Ernst-Reuter-Schule

In der ausführlichen Diskussion wird das Pro und Kontra diskutiert. Dabei wird einerseits die unterschiedliche Betreuung (Betreuungsschlüssel, Ferienbetreuung, Flexibilität) erörtert, andererseits wird hervorgehoben, dass eine Parallelbetreuung nicht mehr leistbar sei. Es sei aber ein harmonischer Übergang anzustreben. Dieser sei mit der Schulleitung und den Eltern auszugestalten und bis Ende 2008 abzuschließen.

Der Antrag der CDU/FDP-Gruppe „die CDU/FDP-Gruppe unterstützt die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Schließung des Hortes an der Grundschule Egestorf. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Schulleitung zwecks Integration der Hortkinder in die Ganztags schulbetreuung eine Übergangsphase auszugestalten. Diese sollte Ende d.J. auslaufen (Schließung, also zum Sommer 2008)“ wird mit 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen angenommen.

Punkt 19:

- Einstellung der Busbeförderung zu den Kindergärten Ostermunzel und Stemmen zum Ende des Kindergartenjahres 2007/2008

Frau Baltz legt ausführlich die Schwierigkeiten für die Eltern dar, die sich zeitlich für sie bei einer Einstellung ergeben würden. Sie bittet die Verwaltung, noch andere Möglichkeiten zu prüfen, wie hier Kosten gesenkt bzw. ganz eingespart werden können. Sie beantragt, diesen Punkt aus dem Haushaltssicherungskonzept zu streichen.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung abgelehnt.

Der hilfsweise von Herrn Hugo gestellte Antrag, dass die Verwaltung prüfen solle, ob durch z.B. Sammeltaxis Einsparmöglichkeiten zu erzielen seien, wird mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen abgelehnt.

Punkt 20:

- Beteiligung der Sportvereine an den Betriebskosten der Sporthallen

Herr Brecht gibt zu bedenken, dass nach dem mit dem Sportring geschlossenen Vertrag über das Sportbudget keine Gebühren oder Beiträge erhoben werden können.

Herr Klockow weist darauf hin, dass es sich nicht um Beiträge oder Gebühren handele. Es sei ein Prüfauftrag, wie Energie eingespart werden könne.

Herr Steuernagel stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Anreizsystem zur Energieeinsparung bei der Nutzung der städtischen Sporthallen unter Einbeziehung der Vereine zu entwickeln. Für den Jugend- und Schulsport sollen Sondermöglichkeiten geprüft werden.

Zugestimmt mit 8 J-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

Beratungsergebnisse:

Siehe unter vorstehend genannten Punkten 1-20

Beschlussdarstellungen:

Siehe unter vorstehend genannten Punkten 1-20

6. Lehrschwimmbecken Adolf-Grimme-Schule
Beschluss über die Einstellung oder die Fortsetzung des Betriebs und der damit verbundenen Sanierungsmaßnahmen
Vorlage XVI/212

Frau Baltz begrüßt die Absicht, das Lehrschwimmbecken zu erhalten.

Herr Klockow erklärt, dass das Verhältnis Nutzer-Kostenanteile nicht mehr stimme und sich ändern müsse. Für die CDU/FDP-Gruppe stellt er folgenden in der Beschlussdarstellung wiedergegebenen Änderungsantrag:

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussdarstellung
mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Die Gebäudewirtschaft wird beauftragt, das Lehrschwimmbecken an der Adolf-Grimme-Schule unbefristet weiter zu betreiben.

Zur Sicherung des Betriebes

- wird die Gebäudewirtschaft beauftragt, die von den Stadtwerken Barsinghausen GmbH ermittelten notwendigsten Sanierungsmaßnahmen für die Wasseraufbereitung zur Einhaltung der Betriebssicherheit sowie notwendige Sanierungsmaßnahmen am Becken und in den Schwimmbadräumen und möglichst Maßnahmen zur Nutzungsverbesserung durchzuführen. Für diesen Zweck werden im Haushalt 2008 und im Haushalt 2009 jeweils 60.000,00 € veranschlagt
- wird die Gebäudewirtschaft beauftragt, die Übernahme der (ggf. nur technischen) Betriebsführung durch die Stadtwerke Barsinghausen GmbH zu verhandeln
- werden die Haushaltsansätze im Kernhaushalt der Verwaltung im Unterabschnitt 21011 für einen ganzjährigen Betrieb in Höhe der Vorjahre angepasst (= Erhöhung des Zuschussbedarfs von 16.000,00 € auf ca. 36.000,00 €)

- werden im Kernhaushalt der Verwaltung im Unterabschnitt 21011 in den Jahren 2008 und 2009 jeweils Erstattungskosten in Höhe von 60.000,00 € an die Gebäudewirtschaft zur Refinanzierung der vorgenannten Bau- und Sanierungsmaßnahmen ausgewiesen
- wird die Verwaltung beauftragt, die Nutzungsentgelte neu festzusetzen, wobei die derzeitigen Nutzer im Verfahren zu beteiligen sind. Diese Entgelte sollen sich an den Nutzungsanteilen und der Höhe der Betriebskosten ausrichten.

7. Sanierung und Neuausstattung von naturwissenschaftlichen Räumen im Schulzentrum Am Spalterhals
Vorlage XVI/232

Die Ausschussmitglieder begrüßen die aufgeführten Maßnahmen. Unter Bezugnahme auf TOP 8 „Sanierung und Neuausstattung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Goetheschule“ bemängeln die SPD und der Elternvertreter im Ausschuss aber den in dieser Vorlage (XVI. WP/Vorlage 231) enthaltenen Passus „vorbehaltlich der Schulentwicklungsplanung“ (Goetheschule).

Zunächst wird dem von Herrn Steuernagel gestellten Änderungsantrag, in der Vorlage für die Goetheschule (Vorlage 231) den Teil-Satz „vorbehaltlich der Schulentwicklungsplanung“ herauszustreichen, mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen zugestimmt.

Anschließend wird über die Vorlage 232 dieses TOP 7 abgestimmt.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

Beschlussdarstellung:

1. Der Gebäudewirtschaftsbetrieb wird beauftragt, im Schulzentrum Am Spalterhals die Fachunterrichtsräume F9, F13, F16, F20/21 und F22 auf der Grundlage der dargestellten Planungen zu sanieren.
Die Kosten werden sich auf voraussichtlich 260.000 € belaufen.
2. In den Haushalt für das Jahr 2008 werden im Unterabschnitt 23000 – Hannah-Arendt-Gymnasium 260.000 € zur Finanzierung der Baumaßnahmen eingesetzt. Die Mittel werden dem Gebäudewirtschaftsbetrieb im Wege der Erstattung zur Verfügung gestellt.
3. Die Ausstattung der Räume erfolgt im Rahmen der vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel (einschl. Haushaltsrest aus 2007) im erforderlichen Maß bis zu einer Höhe von max. 156.000 €

8. Sanierung und Neuausstattung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Goetheschule
Vorlage XVI/231

Über die Vorlage wird ohne Aussprache abgestimmt.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussdarstellung (siehe TOP 7)
mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

1. Der Gebäudewirtschaftsbetrieb wird beauftragt, in der Goetheschule die Fachunterrichtsräume 35, 35a, 36, 36a, 134, 135, 135a, 136, 136a und 136b auf der Grundlage der dargestellten Planungen zu sanieren.
Die Kosten werden sich auf voraussichtlich 217.000 € belaufen.
2. In den Haushalt der Stadt sind im Unterabschnitt 28100 – Goetheschule – 217.000 € zur Finanzierung der Baumaßnahmen einzusetzen. Die Mittel werden der Gebäudewirtschaft im Wege der Erstattung zur Verfügung gestellt.
3. Die Ausstattung der Räume erfolgt im Rahmen der vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel (einschl. Haushaltsrest aus 2007) im erforderlichem Maße bis zu einer Höhe von max. 156.000 €.

9. Erhöhung des Essenpreises an der Ernst-Reuter-Schule
Vorlage XVI/219

Frau Scheibe äußert ihre Bedenken gegen eine Preiserhöhung, da bereits jetzt Kinder aus finanziellen Gründen nicht am Essen teilnehmen würden.

Frau Zeuschner-Barchmann verweist auf ihre Stellungnahme zu der Vorlage mit der Notwendigkeit einer sozialen Staffelung der Preise.

Herr Steuernagel legt folgende Ergänzung der Beschlussempfehlung vor:
Die Verwaltung wird beauftragt, eine soziale Komponente für z.B. Hart IV-Empfänger zu entwickeln.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussdarstellung
mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Der Essenpreis an der Ernst-Reuter-Schule wird vom Schuljahr 2008/09 an für 1 Essen wöchentlich auf 2,80 € = 9,35 €/Monat festgesetzt.

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine soziale Komponente für z.B. Hartz-IV-Empfänger zu entwickeln.

10. Erhöhung des Essenpreises in den Kindergärten und Horten
Vorlage XVI/220

Vorab gibt Herr Paulsen eine redaktionelle Änderung bekannt:
In den Absätzen 1 und 2 der B.E. muss es richtig heißen: § 6 (nicht § 7).

Auf Antrag von Herrn Steuernagel wird die Beschlussempfehlung ergänzt wie in TOP 9 „Die Verwaltung wird beauftragt, eine soziale Komponente für z.B. Hartz IV-Empfänger zu entwickeln.“

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussdarstellung
mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

1. Der Essenpreis in den städtischen Kindertagesstätten Barsinghausen und Egestorf wird gem. § 6 der Gebührensatzung für Kindertagesstätteneinrichtungen vom Kindergartenjahr 2008/09 an auf 2,- €/Tag = 42,- €/Monat festgesetzt.
2. Der Essenpreis in den städtischen Horten der Wilhelm-Stedler-Schule, der Adolf-Grimme-Schule und in dem Hort Egestorf wird gem. § 6 der Gebührensatzung für Kindertagesstätteneinrichtungen vom Kindergartenjahr 2008/09 an auf 2,80 €/Tag = 58,80 €/Monat festgesetzt.

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine soziale Komponente für z.B. Hartz-IV-Empfänger zu entwickeln.

**11. Gebührentarif zur Gebührensatzung für die Tagespflege und für die Einrichtungen der Stadt Barsinghausen für Kinder vom 30.1.1997
- 10. Änderung -
Vorlage XVI/224**

Herr Dickel erläutert kurz die Vorlage.

Beratungsergebnis: zugestimmt
mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Der Gebührentarif (siehe Anlage zur Vorlage) wird um folgenden Passus ergänzt:

„Ist Grundlage für die Betreuung von Kindern ein Beschäftigungsverhältnis und nicht die freiberufliche Tätigkeit als Tagespflegekraft, so gewährt die Stadt den Erziehungsberechtigten einen Zuschuss in Höhe des Differenzbetrags zwischen der von den Eltern aufzubringenden Gebühr und dem Entgelt, das die Tagespflegekraft üblicherweise von der Stadt erhält.“

**12. Zuschuss für ein Mini-Spielfeld auf der Sportanlage des VSV Hohenbostel e.V.
Vorlage XVI/211**

Herr Steuernagel führt zu dem Antrag aus, dass es Standort Schwierigkeiten gibt und dadurch die Höhe der Fördersumme sinken könnte. Der Verein soll noch einmal aufgefordert werden zu prüfen, ob nicht ein Standort nahe der Schule möglich ist, um die genannte Summe von 12.000,00 € gewähren zu können. Anderenfalls ist eine Förderung nur in Höhe von 10% der Sportförderrichtlinien möglich.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussdarstellung
mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

1. Für den Fall, dass das DFB-Mini-Spielfeld am derzeit vorgesehenen Standort (Sportanlage des VSV) errichtet wird, gewährt die Stadt dem VSV Hohenbostel e.V. für die Errichtung der Anlage einen Zuschuss entsprechend den Sportförderrichtlinien i.H.v. 10 %, mithin ca. 3.000,00 EUR.
2. Für den Fall, dass das DFB-Mini-Spielfeld auf bzw. neben dem Schulgelände der Wilhelm-Busch-Schule errichtet wird, erhält der VSV Hohenbostel e.V. für den Bau der Anlage einen Zuschuss i.H.v. 12.000,00 EUR.

**13. Calenberger Musikschule - Fortsetzung der Zusammenarbeit
Vorlage XVI/222**

Herr Erster Stadtrat Lahmann erläutert die 3 Alternativen der Beschlussempfehlung und schlägt vor, der 3. Alternative zuzustimmen, was eine Mehrausgabe von 4.000,00 bedeuten würde.

Beratungsergebnis: zugestimmt
mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Der dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügten Vereinbarung zwischen den Städten Barsinghausen, Gehrden und Ronnenberg einerseits und der Calenberger Musikschule e.V. andererseits wird zugestimmt.

14. Haushaltsplanentwurf 2008

Antrag Deisterwiesel:

Der Antrag wird übereinstimmend befürwortet.

Beratungsergebnis:

zugestimmt mit 11 Ja-Simmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

B.E.: Im Haushalt 2008 werden 3.000,00 € bereitgestellt.

Antrag TC Rot-Weiß Barsinghausen:

Herr Steuernagel beantragt die Gewährung von 10% gem. der Sportförderrichtlinien.

Beratungsergebnis:

zugestimmt mit 11 Ja-Simmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

B.E.: Im Haushalt 2008 werden 10% der Baukosten gem. Sportförderrichtlinie eingesetzt (2.300,00 €).

Antrag Schützenverein Barsinghausen 01:

Während die CDU/FDP-Gruppe auch in diesem Fall 10% gem. Sportförderrichtlinie gewähren will, plädiert die SPD für die Gewährung der beantragten Summe in vollem Umfang, da erhebliche Eigenmittel eingesetzt würden.

Herr Heyerhorst schlägt vor, da bisher nur die Materialkosten beziffert seien, solle die Höhe der Eigenleistungen noch bis zur Sitzung des VA nachgemeldet werden, um dann endgültig über die Höhe entscheiden zu können.

Beratungsergebnis:

Der Punkt wird als behandelt erklärt mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen.

B.E.: Dem Verein wird ein Zuschuss in Höhe von 10% gem. Sportförderungslinien gewährt. Die Höhe ist noch zu ermitteln, da der Verein die Höhe der Eigenleistungen noch beziffern muss (wird bis zum VA nachgemeldet).

Antrag KUBA:

Herr Hugo wirkt an der Beratung und Abstimmung dieses Antrages nicht mit; er wird von Herrn Ratsherr Riemer vertreten.

Von den Ausschussmitgliedern wird allgemein die gute Arbeit des KUBA in der letzten Zeit und die positive Entwicklung hervorgehoben.

Die CDU/FDP-Gruppe möchte aber zunächst das Gesamtkonzept abwarten und die Kostensituation geklärt haben. Sie lehnt den Antrag daher zu diesem Zeitpunkt ab.

Die SPD plädiert dafür, die gute Arbeit jetzt weiter zu unterstützen.

Herr Hartig beantragt, einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € zu gewähren.

Es wird zunächst über die Gewährung von 10.000,00 € abgestimmt:
abgelehnt mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Abstimmung über 5.000,00 €:
abgelehnt mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zum Haushaltsplanentwurf werden verschiedene Themen angesprochen:

Frau Scheibe:

unterschiedliche Zuschusshöhe der KiTa ASB und Krippe der Petruskirchengemeinde im Vergleich zur KiTa Bantorf.

Herr Fischer:

unterschiedliche Beträge der Schülerbetreuung bei der Goetheschule KGS und dem HAG

Frau Dürbaum-Betsch:

Ausgaben an Gastschulgeldern

Herr Nieporte:

Darstellung der Gastschulgelder bei jeder einzelnen Schule

Frau Lika:

Antrag der Kleinkindertagesstätte Rapunzel

Herr Hugo listet auf, welche Anträge die SPD zum Haushalt stellen wird:

- Im Stadtteil Egestorf sollen 15 Krippenplätze in oder an einem städtischen Kindergarten eingerichtet werden
- Umgehend soll wenigstens eine Stelle für einen Sozialarbeiter mit Schwerpunkt aufsuchende Jugendarbeit neu geschaffen werden(40.000,00 €)
- Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob auch in anderen Grundschulen eine Ferienbetreuung für Grundschüler wie an der Ernst-Reuter-Schule durchgeführt werden kann
- Einrichtung eines Schulfonds mit 15.000,00 € und Erstellung eines Konzepts durch die Verwaltung unter Einbeziehung der Schulen über die Art der Förderung. Beginn der Förderung zum Schuljahr 2008/09
- Die Stadt Barsinghausen wird Mitglied im Verband Pro-Regio e.V. 1.000,00 €
- neue Bestuhlung der Aula im Schulzentrum Spalterhals 30.000,00 €
- Medienentwicklungsplan für die Barsinghäuser Schulen 30.000,00 €

Frau Dürbaum-Betsch listet für die KGS Goetheschule weiter auf:

- Sanierung an Schulgebäuden 400.000,00 € mit Fortschreibung in den Folgejahren
- Die Verwaltung wird aufgefordert, Pläne für die Errichtung eines 2-geschossigen Gebäudes vor dem bestehenden Verwaltungsgebäude der KGS vorzulegen = 200.000,00 € ebenfalls mit Fortschreibung in den Folgejahren
- Für den Ganztagschulbetrieb = weitere 200.000,00 €

Beratungsergebnis: behandelt

15. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Paulsen gibt bekannt, dass die Albert-Schweitzer-Schule und die Wilhelm-Busch-Schule zum neuen Schuljahr 2008/09 zu Ganztagschulen von der Landesschulbehörde genehmigt worden sind. Noch nicht bekannt ist, in welcher Höhe Zuwendungen in Form von Lehrerstunden bzw. finanziellen Mitteln für Honorarkräfte gewährt werden.

16. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Dürbaum-Betsch bittet die Verwaltung um folgende Angaben:

1. Wie viele Schülerinnen/Schüler haben die Schule in Bad Nenndorf in den letzten 10 Jahren besucht?

2. Wie viele Schülerinnen/Schüler aus dem Einzugsbereich Barsinghausen besuchen zurzeit die Sek. II in Bad Nenndorf?
3. Wann ist der Schulentwicklungsplan fertiggestellt?

Herr Hugo fragt nach der Erledigung der von ihm im letzten Jahr beantragten Umwandlung der 2%igen Kürzung im Sportbudget in einen Sozialfonds.

Herr Steuernagel verweist auf das Aussetzen der 2%igen Kürzung.

Herr Klockow erkundigt sich nach der Zuweisung von Lehrerstunden bei der Beantragung und Genehmigung von Ganztagschulen.

Herr Paulsen erläutert, dass mit der Genehmigung als Ganztagschule nicht mit zusätzlichen Lehrerstunden gerechnet werden könne, in der Vergangenheit diese Schulen aber mit zeitlichem Versatz Zuweisungen erhalten hätten.

Herr Frerichs erinnert an seine Anfrage aus der 4. Sitzung zur Integrativen Beschulung und ergänzt diese um die Bitte, Zahlenmaterial zu den Kindergartenangeboten vorzulegen sowie die Wunschangebote aufzulisten, die noch nicht verwirklicht sind.

Frau Riechers macht darauf aufmerksam, dass es offenbar nicht mehr üblich sei, die Schulleitung zu informieren, wenn der Werksausschuss des Gebäudewirtschaftsbetriebes eine Besichtigung der Schule vornimmt und das sogar während der Unterrichtszeit.

Herr Höfer bittet um eine Überprüfung des Essenangebotes im Hort der Wilhelm-Stedler-Schule, da das Essen angeblich nicht in genügender Vielfalt angeboten wird.

Herr Höfer schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.

Höfer
Ausschussvorsitz

Paulsen
Fachbereichsleitung

Schweingruber
Protokollführung